



© Ursula Perreten / Dreamstime

Im Simmental versorgte Hans Marty die regionale Bevölkerung medizinisch mit grossem Einsatz.

Als Arzt im kleinen Landspital

Buchbesprechung Sechzehn Jahre lang arbeitete Hans Marty-Pachlatko als Chefarzt im Landspital Zweisimmen. Zahlreiche Menschen hat er während dieser Zeit mit den bescheidenen Mitteln eines Bezirksspitals ärztlich versorgt. In seinem Buch «Als Arzt im kleinen Landspital» schildert Marty Patientenschicksale und stellt die Gesundheitsversorgung im Simmental umfassend dar.

Der Autor berichtet in der kleinen Schrift, wie er im Rückblick seine Tätigkeit als internistischer Chefarzt am Landspital im oberen Simmental während der Jahre 1981 bis 1996 erlebt hat. Im Mittelpunkt steht die Schilderung von Krankheitsfällen – alltäglichen wie aussergewöhnlichen – und der menschlichen Schicksale, die damit verbunden waren. Während dieser Jahre erlangte die Medizintechnik immer mehr Bedeutung, die aber am Kleinspital nur begrenzt zur Verfügung stand. Umso wichtiger waren deshalb breites Fachwissen und reiche Erfahrung. Damals wie heute gilt das Wort von Elias Canetti: «Das Gefährlichste an der Technik ist, dass sie ablenkt von dem, was den Menschen wirklich ausmacht, von dem, was er wirklich braucht.» In dem Buch wird deshalb auch

den besonderen menschlichen Erinnerungen ein eigenes Kapitel gewidmet. Wir können und wollen nicht das Rad der Zeit zurückdrehen. Einige der mitgeteilten Erfahrungen und Einsichten bleiben aber gerade auch für die heutige Zeit von grundlegendem Interesse und Bedeutung.

Die Bedingungen wären heute undenkbar Vor der Schilderung der Patientenschicksale stellt der Autor einen kurzen Abriss der früheren Gesundheitsversorgung im Simmental und der Geschichte des Spitals Zweisimmen. Erwähnt werden auch die Arbeitsbedingungen, die in der heutigen Zeit undenkbar und ohne die Unterstützung durch die Familie nicht erfüllbar gewesen wären. Ein eigenes Kapitel widmet sich der Aus-, Weiter- und Fortbildung

für die Assistenzärztinnen und -ärzte, praktizierenden Kolleginnen und Kollegen und den Autor selbst. Dieses Angebot war für das Spital, das für Schweizer Verhältnisse abgelegen liegt, besonders wichtig.

Bereichert wird Hans Marty's Rückblick durch einige Abbildungen bemerkenswerter Symptome. Vor allem aber gewinnt das Buch durch die Reproduktion eindrücklicher Porträts der Bevölkerung des Simmentals. Diese hat der einheimische Fotograf Paul Dreifuss Mitte des letzten Jahrhunderts einfühlsam gestaltet.

Diese wie auch die geschilderten Patientenschicksale machen die Schrift zu einem bereichernden Leseerlebnis.

Hans Marty hat sich den vielseitigen äusserst anspruchsvollen Herausforderungen beispielhaft und mit viel Herzblut gestellt. Damit hat er der regionalen Bevölkerung für seine Zeit eine hochstehende medizinische Versorgung ermöglicht. Erstaunlicherweise reichen seine Anliegen als Arzt zudem bis nach Nepal im Himalaya. Wie sich das Gesundheitswesen in unseren Gesellschaften weiter entwickeln wird, ist schwierig abzuschätzen. Es kann nur gelingen, wenn sich die Wertvorstellungen des Autors und die technische Weiterentwicklung in der Medizin in einer vertretbaren Balance halten.

Prof. Dr. med. Rolf P. Zurbrügg



Hans Marty-Pachlatko
Als Arzt im kleinen Landspital – Zweisimmen, 1981 bis 1996
Selbstverlag

Buchbestellung

Das Buch kann beim Autor via E-Mail (h.u.marty[at]bluewin.ch) zum Preis von 20 Franken bestellt werden.

Dies ist Ihre Seite!

Sie können uns Ihre Texte für die Rubrik «Forum» einreichen. Weiterführende Informationen unter saez.ch/publizieren